



Bild: Olivia Hug

Die Zukunft der Kanti Wattwil sorgt beidseits des Rickens für heisse Diskussionen.

Politikerinnen und Politiker – lassen in der gegenwärtigen Diskussion um den künftigen Standort der Kantonsschule Wattwil keine Gelegenheit aus, den Bildungschef und amtierenden Regierungspräsidenten Stefan Kölliker persönlich anzugreifen und ihn für sämtliche Handlungen der Gesamtregierung verantwortlich zu machen. Als Bildungschef und Regierungspräsident ist es die Aufgabe von Stefan Kölliker, im Namen der Regierung zu kommunizieren. Dass jeder Kommunikation ein Mehrheitsbeschluss der Regierung vorausging, scheint in der aktuellen Diskussion leider nicht zu interessieren. Im Gegenteil, je nachdem wie es gerade passt, wird als Sündenbock der einzige SVP-Regierungsrat in der St. Galler

Regierung verantwortlich gemacht. Wir rechnen es ihm hoch an, dass er die Grösse besitzt, diese Aufgabe wahrzunehmen und die Entscheide der Regierung konsequent und kollegial zu vertreten. Es erstaunt hingegen, dass in der ganzen Spitaldiskussion die zuständige Regierungsrätin Heidi Hanselmann konsequent vom Bauchef Willi Haag begleitet und unterstützt wird. Wo ist denn Willi Haag, wenn es um den Kantonsschulstandort geht? Will oder hat er nichts dazu zu sagen? Auch stellt sich die Frage der Stellvertretung des Präsidenten. Es ist ja hinlänglich bekannt, dass der Gesundheitszustand von Stefan Kölliker nicht der Beste ist und selbst dieser tragische Zustand wird auf geradezu unmenschliche Weise ausge-

nutzt. Wir fordern, dass in der Debatte rund um den Standort der Kantonsschule Wattwil sachliche Diskussionen geführt werden, welche die Schule und die hohe Qualität der Bildung ins Zentrum rücken und diese nicht als Plattform für Angriffe auf einzelne Personen missbraucht werden.

**SVP See-Gaster
und SVP Toggenburg,
Mirco Gerig**, Sändli 1779,
9657 Unterwasser

«Wattwil, zentral
im Einzugsgebiet»

Ausgabe vom 19. Februar 2014

Unfaire Angriffe auf SVP-Bildungschef wegen Kanti Wattwil

Verschiedene Personen aus dem
Kreis See-Gaster – vor allem